Eine zweite Chance?

Verdient sie nicht jeder? [Pan X Trunks]

Von Kimie_Yashi

Kapitel 6: ‚Satan-Festival' oder ‚Es geht in die erste Runde'

Tagchen ^-^
Melde mich auch mal wieder und dieses Mal mit einem etwas längeren Teil!

@kikotoshiyama: Tja, in diesem Kapitel wirst du nun erfahren, ob Pan mitkommt oder nicht! Viel Spaß beim lesen!!
@JuliaManetsberge: Erst einmal: Willkommen!! Vielen Dank für dein Kommi, hoffe, dass du auch weiterhin fleißig liest und Kommi schreibst ^.~ Übrigens hast du Recht, die Vorlage für diese FF stammt von dem Film 'Kuch kuch hota hai' (Und plötzlich ist es Liebe)!!
@nami110: Vielen Dank für das Kommi und endlich geht es auch weiter; viel Spaß beim lesen!
@Animegirl87: Danke für dein Verständnis! Tja, wenn Trunks sie sofort erkannt hätte, wäre es doch etwas langweilig geworden und die FF doch viel zu schnell vorbei, nicht?
Xtina85: Ob sie sich nun auf dem Turnier treffen werden, wirst du wohl abwarten müssen, zumindest geht es hier schon einmal weiter und ich habe das KP diese Mal sogar wie versprochen etwas länger gemacht, war ganz schön schwer, weil ich doch nicht so gut darin bin lange KPs zu schreiben!!

Jetzte dürft ihr aber endlich lesen, es hindert euch nichts mehr (noch einmal viel Spaß euch allen):

Kapitel 6: ‚Satan-Festival' oder ‚Es geht in die erste Runde'

"Nein! Nein! NEIN! Ich werde nicht mit nach Satan City kommen nur wegen diesem blöden Festival!", war Pans Antwort auf Takus Frage, ob sie ihn morgen begleiten würde. "Aber Schatz, willst du denn gar nicht dabei sein, wenn ich meinen großen Auftritt habe?", versuchte ihr Verlobter sie umzustimmen. Doch Pan ließ sch davon nicht beirren, schließlich wusste sie ja wie gut er war: "Du wirst auch ohne meine Anwesenheit gewinnen!" "Das bezweifle ich, schließlich warst du ja auch die anderen Mal dabei und meine Siege verdanke ich doch nur dir, das weißt du doch!", probierte er es weiter. Doch genauso stur, wenn nicht noch sturer als er, war Pan: "Trotzdem, ich werde nicht mitkommen. Und das ist mein letztes Wort!!"
Verzweifelt sah Taku zu seinen beiden Freunden, Kaito und Naomi und sah sie mit

einem hilfeerhoffenden Blick an. Lächelnd erhob sich Naomi und ging auf Pan zu, die mit dem Rücken zu ihr stand und begann nun ebenfalls mit einem Versuch sie zu überreden: "Ach Pan, bitte! Wir haben doch bisher immer alles zusammen gemacht!", meinte Naomi und fügte noch flüsternd hinzu, so dass es nur Pan hören konnte, "Ich weiß, dass du Angst hast jemanden aus deiner Vergangenheit zu treffen!" "Wenn ich auch nur einem von denen und vor allem Trunks begegnen sollte, dann verlange ich, dass du mir einen RIESIGEN Eisbecher spendierst!!", gab ihre Freundin darauf ebenfalls flüsternd zurück und fügte in normaler Lautstärke noch mit einem Ton hinzu, als ob sie nachgeben würde, "Also gut, aber nur weil du noch etwas gut bei mir hast." "Danke!", freute sich Naomi, dass sie es geschafft hatte und auch Kaito stimmte gleich mit in das Freudengelächter ein. Nur Taku blieb still und schaute sich seine Verlobte mit einem etwas seltsamen Blick an. Er fragte sich nur eines: Warum tat sie es für Naomi und nicht für ihn, ihren Verlobten? Doch vorerst würde er sowieso keine Antwort erhalten und so setzte er ein Lächeln auf und freute sich schon auf den nächsten Tag.

-Satan City-
"Wow! Hier sieht es ja noch besser aus, als ich es mir vorgestellt hatte; einfach gigantisch!", Naomi war fasziniert von der geschmückten Stadt und den ganzen Leuten, die von überall hergekommen waren, nur um an diesem Fest teilzunehmen. Anscheinend war auch Kaito ihrer Ansicht, denn auch er schaute sich fasziniert um. Für Taku war dieses Fest inzwischen nicht mehr so etwas besonderes, da er ja in den letzten Jahren schon öfters zum Tanzwettbewerb hier gewesen war und Pan... tja.. für die war das selbstverständlich auch nichts besonderes, schließlich hatte sie hier früher gelebt und war sogar schon bei der Parade mit ihrem Großvater auf seinem Wagen mitgefahren. Damals war sie allerdings erst fünf gewesen, dennoch empfand sie es nicht für wichtig hier anwesend zu sein und was viel wichtiger war, war, dass sie hier jemandem aus ihrer Vergangenheit begegnen konnte. Das war eigentlich der Hauptgrund, weshalb sie sich so unauffällig wie möglich verhalten wollte: "Und wo musst du nachher hin?" "Auf den großen Marktplatz! Da...", doch weiter kam Taku mit seiner Erklärung gar nicht, denn er wurde schon von seiner Verlobten unterbrochen: "Die machen das noch immer da? Nach dem Unfalls vor acht Jahren dachte ich, dass sie das endlich in die Bürgerhalle verlegt hätten!" "Es fand auch letztes Jahr zum ersten Mal wieder im Freien statt. Anscheinend mögen es die Besucher lieber an der frischen Luft, denn zwei Jahr zuvor kamen nicht so viele Zuschauer wie letztes. Keine Ahnung, ob das der Grund dafür gewesen war.", fügte Taku hinzu und schaute auf seine Uhr, die ihm verriet, dass der Wettbewerb in knapp einer Stunde beginnen würde: "Ich müsste mal langsam dort hin! Eine Stunde vor Beginn ist Anwesenheitspflicht! Willst du mich begleiten Schatz?" "Ähm...klar, von mir aus gerne!", gab sie zurück und richtete sich darauf an ihre beiden übrigen Freunde, "Und was wollt ihr in der Zwischenzeit machen?" "Ach ähm... wir werden uns mal noch ein bisschen umschauen, schließlich ist dies das erste Mal, dass wir in Satan City sind, da wollen wir auch etwas davon haben!", antwortete Naomi für beide und so gingen die vier getrennte Wege. Pan und Taku quetschten sich bis zum Marktplatz vor und Naomi und Kaito.... die verschwanden in die andere Richtung, Richtung High School....

~~~~~~~~~~~~~~
Ende!!!!
So, hoffe, dass es euch gefallen hat!!
~~~~~~~~~~~~~~

Was sagt ihr?
Ein bisschen kurz?
Stimmt, habt Recht!
Und eine total dumme Stelle?
Was soll ich tun, ist eben so!!
Ich soll hier noch nicht aufhören?
Seid ihr euch da gaaaaanz sicher??
....
.....
Ok, dann schreibe ich eben noch ein bisschen, erfahrt ihr eben doch noch, was Naomi und Taku bei der High School wollen!!
~~~~~~~~~~~~~~

"Was ist denn los mit dir? Du seufzt jetzt schon wieder die ganze Zeit nur, seit wir uns von Taku und Pan getrennt haben!", bemerkte Kaito zum zweiten Mal. Erneut seufzte seine Frau und antwortete: "Ich muss gerade daran denken, dass ich Pan ab morgen einen RIESIGEN Eisbecher augeben muss." Wow, damit hatte Kaito nun überhaupt nicht gerechnet. Wie konnte sie jetzt nur an Eis denken? Und dann auch noch zu einem Zeitpunkt, der wohl äußerste Wichtigkeit hatte, da es darum ging das Leben zweier Menschen zu verschönern. "Was?", fragte er noch einmal nach, da er glaubte sich verhört zu haben. "JA!", bestätigte sie ihm, das er schon richtig gehört hatte und blickte ihn an, "Pan hat gesagt, wenn sie schon mitkommen muss und dann auch noch jemandem von früher begegnet, dann muss ich ihr einen Eisbecher spendieren und da ich... wir gerade dafür sorgen, dass dieser Fall eintrifft, werde ich wohl oder übel demnächst mit ihr Eisessen gehen müssen!"

-Währendessen bei Taku und Pan-
"Hat einer von euch das Video mit?", fragte Pan ihren Verlobten, als sie gerade Hand in Hand sich durch die letzten Meter der Mengen drängelten, um sich nicht zu verlieren. "Kira wollte es mitbringen! Sie hat es auch zusammengeschnitten und die Effekte mit hereingebracht!", erzählte Taku, als sie auch endlich ankamen.
Ja, ja Kira! Kira war seine neue Tanzpartnerin, die zusammen mit ihm die Kurse in Sartania leiteten, außerdem war sie sehr begabt, was das schneiden von Filmen anging. Eigentlich hatte Sartania es immer nur Kira, Taku und ihr zu verdanken, dass sie solche Wettbewerbe gewonnen hatten. Früher war Pan seine Partnerin gewesen, wodurch sie sich auch kennen gelernt hatten und vor allem auch für die Choreographie verantwortlich gewesen, doch dann hatte sie es lieber vorgezogen mit dem Tanzen aufzuhören und ihrem Beruf als Grundschullehrerin voll und ganz nachzugehen. Dennoch wirkte sie nach wie vor an den Choreographien mit, wodurch sie alle ein großes Stück weiter nach vorn gebracht hatte. "Und, bist du ansonsten auch gut vorbereitet?", fragte sie weiter, da sie schon wollte, dass ihre Heimatstadt (Sartania) gewann, was jedoch gar nicht so einfach werden würde, was ihr auch von ihrem Verlobten bestätigt wurde: "Vorbereitet bin ich sehr gut, allerdings müssen wir auf die Mannschaft von Satan City aufpassen, man sagt, sie haben seit letztem Jahr eine neue Tänzerin, die auch sehr erfahren in ihrem Handwerk sein soll!!" "Wirklich?", das hörte Pan zum ersten Mal, wenn sie ehrlich war, dabei müsste sie ja eigentlich bestens über diese Neuigkeit informiert sein, da sie dies immer mit großem Interesse verfolgt hatte. "Leider, ja!", er machte eine kurze Pause, bevor er fortfuhr mit einem bittenden Ton in seiner Stimme fortfuhr, "Bist du sicher, dass du nicht mitmachen
~~~~~~~~~~~~~~

willst?" Da versuchte er es doch schon wieder! Das war wirklich typisch für Taku Kayama. Immer wollte er mit ihr zusammen im Rampenlicht stehen und nie allein. Doch in dieser Stadt, an diesem Ort, an dem sie allen möglichen Leuten begegnen könnte, wollte sie wirklich nicht die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, was sie mit einem breiten Lächeln und einem Kopfschütteln ausdrückte.
"Hey Maron! Bist du bereit?", rief plötzlich ein junger und gut aussehender Mann. Als dann dieses Mädchen zu ihm trat und vor ihm stehen blieb, worauf er fort fuhr, "Und, bereit für unseren großen Auftritt?" "Du meinst wohl, meinen Auftritt!"
Was? Konnte das denn wirklich möglich sein? War das wirklich die Maron, die sie schon seit der Grundschule kannte und die Trunks so sehr liebt? Aber was machte sie hier? Und warum ‚ihr Auftritt'? Sollte das etwa heißen, dass auch sie an diesem Wettbewerb teilnahm und das sogar für ihre Heimatstadt Satan City?
Pan hatte in diesem Moment eine wichtige Entscheidung getroffen. Entschlossen drehte sich die junge Frau zu Taku um und gab mit ernstem Ton zu verstehen: "Lass uns gewinnen!"
Ja, sie wollte an diesem Wettbewerb teilnehmen! Wollte in einem fairen Duell gegen Maron gewinnen. Sie hatte sich in all den Jahren immer wieder ein und die selbe Frage gestellt, auf die sie bis heute noch immer keine Antwort erhalten hatte: War Maron besser als sie? Wenn nicht, warum hatte Trunks sich dann ausgerechnet für sie entschieden? Wenn sie wirklich besser war, dann wüsste sie ja, woran es lag, aber so... Sie konnte nur hoffen, dass Maron sie nicht wiedererkennen und niemand anderes ihr zuschauen würde. Allerdings... waren sie und Trunks sicherlich noch zusammen, wenn nicht noch mehr und das würde bedeuten, dass auch er sehr wahrscheinlich unter den vielen Zuschauern sein würde. Vielleicht sogar Bra, die sich inzwischen mit Maron angefreundet hatte. Sollte Bra wirklich anwesend sein, dann hätte es sicherlich auch keinen Sinn mehr sich zu verstecken. Sie waren einst die besten Freundinnen gewesen und bedeutete dann in diesem Falle leider auch, dass sie sich nicht einmal rausreden könnte, sie würde sie auf der Stelle erkennen und alles verstellen und unwissendlich tunen, würde nichts nützen, denn eine so tiefe Freundschaft konnte man nicht hinters Licht führen.
Bei Maron allein oder vielleicht auch noch bei Trunks hätte sie eine Chance sich zu verstellen und so zu tun, als ob sie diese Person noch niemals in ihrem Leben gesehen hätte. Maron war einfach nur dumm du in dieser Sache hatte sich sehr wahrscheinlich in alle den Jahren nicht sonderlich viel geändert. Und bei Trunks? Na ja, sie kannten sich eigentlich schon seit sie geboren worden war und von daher sollte man denken, dass auch er wie Bra sie sofort durchschauen sollte, allerdings hoffte sie, dass dies auch keine großen Schwierigkeiten mit sich bringen würde, wenn sie sich einfach nur an Taku hielt und sagte, dass sie schon ihr ganzes Leben in Sartania verbracht hätte, was sollte daran dann noch unglaubwürdig klingen?
"Hey, Taku, Pan, wie geht's?" - "Kommen wir zu spät?", fragten zwei von der sich nähernden Truppe. Es waren die anderen des Tanzclubs, die in Background mittanzten. Der gesamte Wettbewerb sah wie folgt aus.
Als erstes wird ein Video abgespielt, das jede Gruppe schon im Vorfeld gedreht haben musst und anhand dem, was zu sehen war, wurden insgesamt gerade mal acht Teams von 38 ausgewählt, die dann gegeneinander live antreten durften. Und welches Team davon am besten war, gewann natürlich.
"Ihr seid schon spät dran, allerdings nicht zu spät!", begrüßte Taku seine Leute. Ryo, einer der vorderen Tänzer, der eigentlich beste von allen, neben dem Paar natürlich, lächelte Pan liebevoll an: "Na Pan, bist du gekommen, um uns anzufeuern und

gewinnen zu sehen? Du solltest dir lieber schon einmal einen guten Platz suchen, wird bestimmt nicht mehr lange dauern, bis wir beginnen!" "Vielen Dank auch für den Tipp, aber eigentlich wollte ich ja mit euch zusammen gewinnen!!" Erstaunen und Getuschel ging durch die Runden, allerdings waren es alles nur positive Bemerkungen wie ‚Dann können wir ja gar nicht mehr verlieren.' oder ‚Cool, dass mal wieder dabei ist; ist ja schon lange her.' So quatschten sie alle noch und Pan gab allen noch einige Tipps, wie sie sich am besten auf der Bühne verhalten und worauf sie besonders achten müssten. Bis jemand ihre Gespräche unterbrach. "Bitte bereiten Sie sich alle schon einmal vor, gleich werde die Videos abgespielt und danach wollen wir sofort beginnen!", verkündete ein junger Mann, der bestimmt noch ein High School Schüler war, und schaute schnell noch einmal auf seine Notizen, um sicher zu gehen, dass auch alle Teilnehmer anwesend waren. Doch als er zu ihr, Taku und den Rest des Teams schaute, blickte er noch einmal verwundert auf seine Unterlagen und kam daraufhin auf die Gruppe zu: "Verzeihung, aber ich bräuchte ihren Namen, wenn sie sich mit diesem Team qualifizieren wollen!" Genau, das hatten sie ja total vergessen, Pans Name tauchte zwischen denen der Mitglieder gar nicht auf. Kein Wunder, die hatte sich auch erst von ungefähr 30 Minuten dazu entschieden ebenfalls anzutreten. Aber was jetzt? Maron stand nah bei ihnen, zu nah, als das sie jetzt einfach so hätte ihren Namen sagen können. Zum Glück mischte sich ihr Verlobter ein und ging zusammen mit dem Jungen einige Schritten von ihnen weg, als er noch zu ihr sagte: "Ich mach das schon!"
Warum übernahm er das jetzt auf einmal? Na ja, man verständlich wäre es, auf jeden Fall in ihrer Beziehung. Weshalb aber führte er den Oberschüler einige Schritte weg von ihnen, so das sie niemand der hier Anwesenden mehr verstehen konnte? Hatte er vielleicht gespürt, dass sie ihren Namen nicht hier preisgeben wollte? Aber wenn sie darauf eine Antwort haben wollte, müsste sie ihn schon selbst fragen, denn von allein, würde ihr wohl kaum die Erleuchtung kommen. Ihr blieb also nichts anderes übrig, als ihn nachher einfach mal zu fragen, was sollte denn auch schon dabei sein?

So begannen sie einige Minuten später schon mit der Vorführung der ganzen Videoclips, von denen einige ziemlich miserabel waren, wie Pan fand, und andere wiederum waren einfach nur genial. Eines stach dabei völlig heraus. Es war sogar das von Satan City (also von dem Team, dass für die Stadt antritt). Pan musste mit etwas neid doch zugeben, dass Maron, denn soweit sie es vorhin von den fetzen verstanden hatte, eine ausgezeichnete Choreographin war. Eine wirklich hervorragende Zusammenfassung von Rhythmus und Tanz, doch leider oder auch zum Glück waren diese beiden Dinge mit der Musik irgendwie nicht ganz in einklang gebracht worden. Würde man dies noch ausbessern, wäre es eine perfekte Arbeit gewesen.
Doch leider ließen die Preisrichter, anscheinend ebenfalls mit dem Wissen, die Mannschaft weiterkommen. Es vergingen schon einige Stunden bis sie sich alle 38 Aufnahmen angesehen haben, da diese alle um die 10 Minuten lang waren und auch noch über diese geurteilt werden müsste.
Doch nun standen nach langem hin und her endlich die acht Endteilnehmer fest, die um den Titel kämpfen oder besser tanzen durften. Unter diesen waren auch wie nicht anders zu erwarten war Sartania und auch Satan City, aber auch Kleinstädte, die eigentlich nicht so bekannt waren, haben sich gut gemacht und sogar drei von ihnen hatten es ebenfalls in die letzte Runde geschafft. Das Publikum war ja schon bei einigen Vorführungen total ausgerastet vor Begeisterung, was würde erst werden, wenn es erst einmal richtig losging?

Momentan befanden sich die Teams in der riesigen Halle, die sich hinter der Bühne befand. Zwar machte sich Erleichterung bei Pan breit, als sie mitbekam, dass Sartania unter den ersten acht war, doch sogleich sie ihrer Freunde Ausdruck verleihen wollte, so schnell war dieses Gefühl in ihr wieder erfroren, als sie zu Maron hinüber sah, die ihrerseits die Schwarzäugige ebenfalls zu beobachten schien. Sie fühlte sich plötzlich nicht mehr sehr wohl in ihrer Haut. Einerseits wahrscheinlich, weil eben die Blondine sie mit einem seltsamen und völlig ungewohntem Lächeln auf den Lippen angrinste und sie andererseits mit einem für die wiederum typischen triumphierenden Blick ansah.
Was hatte sie nur vor? Was ging nur in dem Kopf dieser eingebildeten Zicke vor? Das war schon immer etwas gewesen, das sie an der Blondine nicht leiden konnte und das sie auch bei keinem anderen Mädchen abgewinnen konnte. Man sah allein schon an der art, wie sie ihrem Mitmenschen um sich herum musterte, dass sie eigentlich alle, die auf ihrem Niveau waren, wovon vielleicht gerade mal ihre besten Freundinnen, wenn man diese so nennen konnte, nicht betroffen waren, für völlig bescheuert hielt und sie von oben herab betrachtete.
Doch genau dieser Blick war es, der dem 23-jährigen Mädchen solche Angst machte. Denn dieser blick sagte schon förmlich voraus, dass etwas unerwartetes und nicht eingeplantes eintreffen würde und vor dem fürchtete sich Pan ungemein; ließ sie an ihren Fähigkeiten zweifeln, was seit Jahren keiner mehr geschafft hatte, zumindest was diese Tätigkeit anbelangte und sie fragte sich gerade ernsthaft, weshalb sie sich doch hat überreden lassen mit auf dieses blöde Fest zu kommen, nach Satan City, in ihre alte Heimat.

Plötzlich wurde die junge Frau aus ihren Gedanken gerissen, als sich ein Arm um sie legte, sie zu einem warmen Körper gezogen und mit besorgten Worten aus ihrer Gedankenwelt gerissen wurde. "Alles in Ordnung, Schatz?", es war natürlich niemand anderes als Taku, der bemerkt hatte, dass sein Verlobte mit gedankenversunkenen, ja fast ängstlichen Augen zu der ihm völlig fremden blonden Frau herüberschaute. Zurück in die Realität geholt, blickte die Angesprochene nun auf, direkt in seine Augen und setzte sogleich eines ihrer berühmten künstlichen Lächeln auf, bevor sie ihm antwortete: "Natürlich, ich bin nur ein bisschen aufgeregt; es ist ja schon eine Weile her, seit ich das letzte Mal vor einem Publikum..." "Mach dir keine Sorgen! Weder um diese Tussi da hinten, noch um den Wettbewerb! Du bist die beste! Glaub einfach daran, so wie du es immer getan hast und wir werden gewinnen!", sprach er ihr Mut zu und erinnerte sie somit auch an ihre schrecklichsten und erfolgreichen Momente, die sie dank ihres Glaubens bisher immer gemeistert hatte. Mit einem diesmal ehrlichen Lächeln nickte sie ihm freudestrahlend zu. Ja, sie glaubte daran, das sie das Richtige tat und machte sich keine Gedanken mehr darum, was alles passieren könnte. Vorhersehen kann sie es sowieso nicht, wodurch sie eh gezwungen war abzuwarten. Außerdem hatte sie ihre Freunde hier, die sie unterstützen.
Nun war sie bereit für die ‚Live Vorstellung' und niemand konnte Pan Minatsuki mehr davon abhalten ihr Bestes zu geben!!

Schließlich war es soweit! Gleich würde der Moderator ihr Team aufrufen und sie würden dann vor mehr als 100 Leuten auftreten, doch zum Glück war niemand von ihnen mehr sonderlich aufgeregt oder besorgt, sie freuten sich einfach auf das bevorstehende, da wurden sie auch schon aufgefordert sich auf die Bühne zu begeben. Alle stellten sich auf ihre Position und warteten darauf, das die ihnen wohl

sehr vertraute Musik erklingen würde und sie beginnen konnten.
Es war einfach phantastisch! Die Stimmung ließ nicht nach, jeder war im richtigen Takt und allen machte es Spaß. Pan bekam nichts mehr von ihrer Umgebung mit, außer dem Jubel der Menge vor ihnen. Sie wünschte sich, das es niemals enden würde und sie auf ewig alles, was sie belastete mit diesem Tanz vergessen könnte. Doch zu ihrem Bedauern verging die Zeit viel zu schnell und das Lied endete. Einerseits waren ihr diese Minuten wie Sekunden vorgekommen, andererseits war es doch wie eine Ewigkeit gewesen, in der es nur sie und ihre Leidenschaft fürs tanzen gab; aber ihr war ja schon vorher bewusst gewesen, dass sie diesen Moment nicht für immer halten konnte. So verbeugten sich alle Mitglieder und verzogen sich wieder die Bühne, in die große Halle, worauf die nächste Gruppe aufgerufen wurde.

"Nach reichlicher Überlegung ist die Juri zu einem Ergebnis gekommen, das wie es scheint ziemlich einseitig oder besser eindeutig gewesen zu sein scheint. Die diesjährigen Gewinner des internationalen Tanzwettbewerbs ist....", nun war er also endgültig gekommen. Der Moment, der entweder ihr ganzes Leben, ihre ganze Welt aufhellen ließ oder besser, der der seine Entscheindung von damals erklären würde, oder noch mehr Fragen und Verwirrung aufbringen wird. Der Ausgang dieses Turniers war nicht nur ein einfacher Sieg oder eine Niederlage für sie, für Pan war es eine wichtig Erkenntnis in ihrem Leben und wenn sie ehrlich war, wollte sie nun eigentlich den Ausgang gar nicht mehr wissen, doch nun war es sowieso zu spät! "...die Mannschaft aus Sartania! Einen kräftigen Applaus bitte!"
Freudengeschrei brach unter den Jungs und Mädchen aus. Sie hatten doch tatsächlich gewonnen. Gegenseitig fielen sie sich freudestrahlend um den Hals, hüpften begeistert auf und ab und jubelten. Die einzige, die nicht wirklich in dieses Bild passte, war natürlich Pan. Sie stand wie angewurzelt da und starrte ins Leere. War einerseits glücklich und freute sich riesig, andererseits kamen wie schon geahnt diese Fragen auf...
Doch lange Zeit zum Nachdenken hatte sie nicht, denn schon wurde sie nicht nur von Taku in die arme geschlossen, sondern auch von allen anderen, die sie vor Freude anscheinend zerquetschen wollten. "Wir haben GEWONNEN!!!! JUHUUUUU!!!!" Doch bei dem Umarmen blieb es nicht lange, denn schon nach kurzer Zeit wurde sie von ihnen weg, nach vorne geschubst. Dort standen die Preisrichter und einer von ihnen hielt den Pokal in den Händen, den er der jungen Frau mit einem Händeschütteln überreichte. Natürlich kommentierte der Moderator mal wieder alles: "Die bildhübsche Choreographin, aber auch Haupttänzerin Pan schreitet mit freudestrahlendem Gesicht nach vorne zu den Preisrichter, um den Pokal entgegenzunehmen. Aber man muss wirklich zugeben, sie haben sich den Preis redlich verdient, bei dieser hervorragenden Darbietung."
Pan schüttelte den ganzen Leuten noch die Hand, ehe sie wieder zurück zu den anderen ging und mit ihnen zusammen noch einmal auf die Bühne trat, den Pokal präsentierend. Sie waren alle glücklich und freuten sich, was das Zeug hielt, nicht nur das Team, sondern auch das gesamte Publikum spendete ihnen kräftigen Beifall, Jubel und Gepfeife und es wollte einfach nicht mehr aufhören.
Doch so lange wie Pan gehofft hatte, sollte die Freude dann leider doch nicht anhalten. Sie verging nämlich schon in dem Moment, in dem sie die Bühne wieder verließen. Nachdem sich schließlich alle voneinander verabschiedet hatten und nur noch das Paar aus dem Sartania Team übrig waren, kam eine junge Frau in Pans Alter auf die beiden zu. Wie ihr euch sicherlich denken könnt, war diese Person leider

niemand anderes als die Blondine, die Pan so sehr verachtete und hasste.
"Pan? Bist das wirklich du? Ich habe dich gar nicht wiedererkannt!", meinte Maron, schloss Pan in ihre Arme und drückte sie einmal kräftig, ehe sie mit ihrem falschen Getue fortfuhr, "Warum hast du dich denn nie bei uns gemeldet? Übrigens ‚Herzlichen Glückwunsch' zu diesem Sieg!" "Danke Maron!", gab die junge Frau, die sich aus der Umarmung der Blondine versuchte zu lösen zurück, wohl bemerkt eher aus Höflichkeit und wegen Takus Anwesenheit, als aus Freude oder derart anderer Dinge. Doch ihr Verlobter hingegen ahnte schon, worauf das ganze hinauslaufen würde: "Ihr zwei wollt doch sicherlich unter euch sein. Ihr habt euch bestimmt eine Menge zu erzählen. Ich werde unterdessen mal schauen, ob ich die anderen hier irgendwo in der Nähe finde kann!" "Das wäre sehr nett!", gab Maron darauf nur mit einem ihrer ekelerregenden süßen Lächeln zurück, anscheinend meinte sie, dass das besonders wirksam sein würde, um Männer herumzubekommen... sie hatte sich wirklich in all den Jahren nicht geändert. Doch das bedeutete leider auch, dass sich Taku mit diesen Worte von ihnen verabschiedete und, um es mal wahrheitsgetreu auszudrücken: ‚Das Weite suchte'!

Kaum war ihr Verlobter verschwunden, änderte sich das Gesicht des unschuldigwirkenden Mädchens schlagartig und sie warf Pan sehr wütende Blicke zu. Aber warum? Was hatte sie ihr jetzt auf einmal getan? Ok, Pan konnte sie schon immer nicht leiden und hatte eigentlich ihre Gegenwart immer gemieden, wenn sich eine Konfrontation vermeiden ließ. Und genau das war ja auch immer der umgekehrte fall gewesen. Deswegen wusste die Schwarzäugige ja auch, dass sie mit ihrem Getue auf ‚beste Freundin' eigentlich nur diese Situation erreichen wollte, nämlich dass die beiden allein miteinander sprechen konnten. Aus diesem Grund hatte Pan sich ja auch geschlossen gehalten und nichts gesagt, als Taku verschwinden wollte. Aber dennoch konnte sie sich nicht zusammenreimen, weshalb diese Tussi jetzt so wütend auf sie war; schließlich hatten sie sich heute das erste Mal nach über sechs Jahren wiedergesehen.

"Was?", kam es etwas genervt über Pans Lippen, denn sie hatte langsam dieses Schweigen und Angestarre satt. "Ach, tu doch nicht so! Warum bist du überhaupt zurück gekommen?", zickte Maron sie gleich an. Doch lange Zeit zum Nachdenken gab sie Pan gar nicht, denn gleich sprudelte es wieder weiter aus ihr heraus, "Bist du zufrieden? Glücklich mich mal wieder gedemütigt und geschlagen zu haben? Das Gefühl scheinst du ja vermisst zu haben, sonst wärst du ja heute nicht angetreten." "Was meinst du?", fragte die Angesprochene mit einem verwirrtem Blick nach. Sie konnte sich wirklich beim besten Willen nicht vorstellen, worauf sie hinaus wollte oder was sie jetzt wieder für Stiche hatte: "Ich bin hier, weil..." "...weil du Trunks und die anderen wiedersehen willst? Vergiss das mal schnell wieder, Süße!", mit einem Mal war Maron gar nicht mehr wiederzuerkennen. Ihr wutverzerrtes Gesicht war plötzlich gewichen und nun schaute sie die Jüngere mit einem überlegenen Blick und einem verspottendem Lachen an: "Glaub mir, die wollen dich alle doch gar nicht wiedersehen. Goten will dich gar nicht mehr wiedersehen, weil du ihm nicht erzählt hast, dass du gehst und weshalb! Die Liebe Bra ist total wütend auf dich, schließlich war sie deine beste Freundin und du hast dich in den letzten Jahren nicht einmal bei ihr gemeldet, weder telefonisch, noch schriftlich! Tja, und Trunks? Der hat dich nicht einmal vermisst, weder als ich mit ihm noch zusammen war, noch die Zeit danach. Der Arme war am Boden zerschmettert, als ich mit ihm Schluss gemacht hatte." "Was?

Aber er hat dich doch so sehr geliebt. Warum hast du Schluss gemacht?", es war sehr hart für Pan zu hören, dass ihr Onkeln und auch ihre allerbeste Freundin nichts mehr von ihr wissen wollten, weil sie sich nicht gemeldet hatte; aber das Trunks, ihr wohl allerbester Freund auf der Welt, sie nicht einmal vermisst haben soll, das konnte sie einfach nicht begreifen. Diese Tatsache wollte einfach nicht in ihren Kopf rein.
War sie denn nicht auch seine beste Freundin gewesen? War es wirklich nicht so gewesen wie sie immer gedacht hatte? War er auch wütend auf sie, weil sie ohne ein Wort zusagen gegangen war, wie bei Goten? Oder hatte es ihn wirklich nicht interessiert? Und wenn es nur an Maron gelegen hätte, warum hatte sich sein Interesse nach der Trennung mit der Blondine nicht geändert? Hatte er sie vielleicht schon vergessen? So viele Fragen, die sie sich selbst niemals beantworten kann.
Doch schon wurde sie wieder in die Realität zurückgeholt und ihrer Gedankenwelt entrissen, als ihr mit einem hämischen Grinsen antwortete: "Wegen Dir!" Was? Wegen ihr? Was hatte sie denn damit zu tun? Immerhin war sie zu diesem Zeit punkt schon lange nicht mehr in der Stadt gewesen. Anscheinend konnte ihr Maron diese Frage von den Augen ablesen, weswegen sie auch sofort darauf fortfuhr: "Ja, wegen Dir! Ist es dir denn nie aufgefallen? Ich bin damals nur wegen dir mit ihm zusammen gekommen und nachdem du dann weg warst, brauchte ich ihn nicht mehr." "Aber, warum? Ich bin doch für euch beide gegangen!", gab das Mädchen völlig verwirrt zurück, sie verstand einfach nicht, warum sie das wegen Ihr getan hatte. "Ganz einfach, ich wollte dich leiden sehen! Schon seit dem wir uns kennen, bist du mir ein Dorn im Auge. Du warst immer besser als ich! Du warst beliebter, obwohl du bei weitem nicht so hübsch bist wie ich und dich wie ein Junge aufgeführt hast, du schriebst die besseren Noten, egal was ich auch angestellt habe, ich konnte niemals so gut sein wie Du!", erzählte Maron und ihr wurde langsam bewusst, wie es zu diesem Hass unter den beiden gekommen war, doch eines war ihr noch völlig unklar: "Und was hat das alles mit Trunks zu tun? Du kannst mich doch nicht leiden!" "Ich habe damals an diesem Tag, als ich Trunks das erste Mal richtig angesprochen habe, sofort erkannt, dass du ihn liebst. Mit anderen Worten, es war nur noch eine Frage der Zeit, bis ihr beiden zusammenkommen würdet. Aber das wollte ich nicht. Ich wollte es nicht tatenlos mit ansehen, dass du den begehrtesten und bestaussehendesten Jungen der High School abbekommst und ich dir mal wieder darin nachstehe. Also musste ich handeln und das schnell, bevor es schon zu spät sein würde! Als ich dann erfahren habe, das du abgehauen bist, wollte ich mich eigentlich schon von ihm trennen, doch ich dachte mir, der Junge ist so verrückt nach dir, gut aussehen und hat obendrein auch noch eine Menge Geld, das kannst du doch noch eine Weile länger so ausnutzen! ..... Ich habe die Zeit wirklich genossen, mit dem Wissen wie schlecht es dir geht, dass du am Boden zerstört bist, weil du ihn nicht haben konntest und er mein war!!"

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
Fortsetzung folgt

Bitte wie immer Kommis schreiben, ob Lob oder Kritik ist egal!
Bis zum nächsten Mal,
eure Kimie Yashi
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~